

# Fröhliche Orgelmusik und Lobpsalmen

**THUN** Am Vesperkonzert in der Kirche Scherzigen kamen fröhliche Orgelmusik und Lobpsalmen zu Gehör.

Schwungvoll und freudig erklang zum Auftakt des Sommerkonzerts der Reihe Vesperkonzerte Scherzigen Thun J.S. Bachs Toccata und Fuge in F-Dur. Die kunstvoll durchgearbeitete Form (zweistimmiger Kanon, Oberstimmen über Orgelpunkt, Pedalsolo gefolgt von vierstimmiger Doppelfuge) kam durch das prägnante Spiel von Mathias Clausen im fliegenden Wechsel der

beiden Manuale und des Pedals mit geschickter Registerwahl zum Ausdruck. Als Registrantinnen wirkten die Organistinnen Doris Renold und Daniela Wyss. Durch die raschen Wechsel und unterschiedlichen Kopplungen (Manual zu Manual, Manuale in Pedal) gelang es dem Walliser Pianisten und Organisten Clausen, die Wälti-Orgel mit 18 Registern wie eine grosse Orgel erklingen zu lassen. Die Brillanz des Werkes liess aufhorchen. Pfarrer Ruedi Heinzer las zwischen den Werkteilen wohltuende zweieinhalb Jahrtausend alte Psalmtext-

te. «Ich habe die Musik ausgewählt und wünschte dazu Lobpsalmen», verriet der Organist.

## Organistisches Feuerwerk

Ein organistisches Feuerwerk zündete in Siegfried Karg-Elerts Bearbeitung über das Kirchenlied «Nun danket alle Gott». Festlich wirkte der Marche Triomphale. Mathias Clausen und seine Registrantinnen unterstrichen den spätromantischen Gestus mit impressionistischen und expressionistischen Anklängen durch vielfältige Flötenregistrierungen bis zum

grossflächigen Plenum. Als Gegenpol der kräftigen Werke spielte Clausen sechs Orgelstücke von Frank Bridge. Leidenschaftliche Spielereien folgten in der Passacaglia in d-Moll, einer Variationskomposition über ein wiederkehrendes Bassthema im Dreivierteltakt. Zum Abschluss ertönte mit «Ein Siegesgesang Israels» von Siegfried Karg-Elert ein wuchtiges, akkordgewaltiges Stück. Das Lob des Volkes Israel kam nach händelscher Manier inspiriert eindrücklich zur Geltung.

*Heidy Mumenthaler*